Zur Chronik : Weltpolitisches

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Obituary**

Zeitschrift: **Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus**

Band (Jahr): **32 (1938)**

Heft 11

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Landbesitzes auf Grundstücke bis zu 5000 Lire (= 1000 Franken) herabgesetzt. Wenn jüdische Kinder einer anderen Religion angehören, verlieren die Eltern ihre Rechte über sie. Die öffentlichen Schulen sind für jüdische Kinder gesperrt.

III. Die Christenverfolgung. Daß der Erzbischof von Wien, Kardinal *Innitzer*, noch zum Märtyrer wird, gehört zu den Paradoxien der Zeit. Auf eine Predigt im Stephansdom hin, worin er sich ein wenig für die Kirche gegen das Regime eingesetzt, erfolgt ein wilder Nazisturm gegen ihn. Nazijugend bricht in seinen Palast ein, raubt diesen aus, mißhandelt den Erzbischof selbst, stürzt einen seiner Geistlichen zum Fenster hinaus. Und so fort. Der in solchen Dingen von Deutschland her erfahrene „Gauleiter" Bürckel lenkt von weitem die Aktion. Er verweist die Kirche auf die „Religion". Hundert Nazi-Priester von der „Arbeitsgemeinschaft für den religiösen Frieden" spenden ihm Beifall. Die Organisation wird darauf von den Bischöfen verboten.

Die Plünderung der Klöster geht vorwärts. Und nun soll auch der Vorwand dafür: sexuelle Vergehen der Mönche (und Priester) in Anwendung kommen.

Die Kirche und ihre schlechten Hirten ernten, was sie gesät haben.

In *Deutschland* geht man gegen die *„Vorläufige Leitung der evangelischen Kirche"*, den radikaleren Flügel der Bekenntniskirche, mit Disziplinarverfahren und Sperrung des Gehaltes vor. Im Hintergrund steht die Absetzung.

Das sind alles auch Früchte von *München*, dem „Wunder vor unseren Augen", wie auch die Bekenntnischriften sagten.

IV. Weltpolitisches. 1. Außer Europa. Vereinigte Staaten. Ein großer *Spionageprozeß* deckt den Umfang und die Methoden der Naziumtriebe in den Vereinigten Staaten auf.

Die *Kongreßwahlen* zeigen ein neues Aufsteigen der Republikaner, das aber die Mehrheit der Demokraten bei weitem nicht aufhebt. Auffallend ist die Nichtwahl des bekannten Senators La Follette, des Führers der Partei des „Fortschrittes".

Chile. Die Wahl Aguirres zum Präsidenten bedeutet einen Sieg der „Volksfront".

Brasilien. Die Regierung lehnt die Rückkehr des deutschen Gesandten Doktor Ritter auf seinen Posten wegen seiner Beteiligung an den nationalsozialistischen Umtrieben ab.

Türkei. Kemal Pascha ist gestorben — ein blutiger Tyrann von großer Energie und Begabung. Ob die Europäisierung seines Volkes diesem zu dauerndem Segen gereichen wird, muß sich noch zeigen.

Polen. Die Regierung anerkennt *Mandschukuo.* Die dirigierten *Wahlen* zum Reichstag („Sejm"), an denen die Opposition sich nicht beteiligt (weil sie doch kein richtiges Bild der Lage bieten könnten), ergeben natürlich einen Sieg der Regierung.

Finnland. Die *Aalandinseln* im Bottnischen Meerbusen werden, entgegen einer Völkerbundsbestimmung, durch Finnland befestigt. Gegen wen?

Belgien. Die *Gemeindewahlen* ergeben eine neue Niederlage der Rexisten Degrelles und einen Fortschritt der Kommunisten — letzteres wohl als Reaktion gegen die Spaak-Politik.

V. Soziales. Das New Deal setzt zu einem neuen Vorstoß an. Eine neue *Arbeitsgesetzgebung* führt *Mindestlöhne* von 25 Cents (ca. Fr. 1.10) ein. Im Oktober 1939 sollen sie auf 30 Cents erhöht werden. Die maximale *Arbeitszeit* wird auf 44 Stunden die Woche festgesetzt. Im Oktober 1939 soll sie auf 42 und im Oktober 1940 auf 40 Stunden herabgesetzt werden. *Kinder* unter 16 Iahren dürfen nicht in der Industrie beschäftigt werden, nur in der Landwirtschaft und in Saisongeschäften.

VI. Sozialismus. Dimitroff richtet einen Appell an das Weltproletariat, es zur Einigung gegen den Faschismus auffordernd. Er findet, so viel ich sehe, wenig Anklang.